Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 15/0540	

	09.10.2026
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Planung und Mobilität	zur Kenntnis	18.11.2026	

Betreff: Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept
Hier: Mobilitätsbericht 2026

Der Mobilitätsbericht zum Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:
In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 11. Oktober 2019 wurde die Verwaltung mit der Drucksache Nr. 13/1544-1 beauftragt, mit Beginn der Umsetzung der Modellprojekte ein Monitoring zu implementieren, aus dem Fortschritt und Auswirkungen der Modellprojekte des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes hervorgehen.

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 03. September 2024 legte die Verwaltung mit der Drucksache Nr. 14/1665 erstmalig einen zusammenfassenden Mobilitätsbericht zu den Modellprojekten des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes vor, der in Kooperation mit den Kommunen, Kreisen und Institutionen des Ruhrgebiets erstellt wurde. Neben den regelmäßigen Berichten zu den vom RVR federführend bearbeiteten Projekten wurden auch die aktuellen Sachstände der in anderer Federführung bearbeiteten Projekte aufgezeigt.

Außerdem wurde eine Erstellung des Mobilitätsberichts im zweijährigen Turnus angekündigt. Aus diesem Grund legt die Verwaltung nun den zweiten Mobilitätsbericht zu den Modellprojekten des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes vor.

Weiteres Vorgehen:
Vorbehaltlich eines Beschlusses zur Erarbeitung des REGIONALSUMP.RUHR soll im Rahmen des SUMP-Prozesses eine Bestandsaufnahme der Modellprojekte und somit auch des Mobilitätsberichtes erfolgen. Dabei soll geprüft werden, inwieweit eine Anpassung

des Mobilitätsberichtes an die Systematik und Zielsetzungen des SUMP erforderlich bzw. sinnvoll ist.

Anlage: Mobilitätsbericht zum Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzept 2026

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 21100; Kostenträger 0700024;

Teilergebnisplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Erträge	0				
Personalaufwendungen	69.000				
Sachaufwendungen	17.000				
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	**86.000**				
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen	69.000				
Sachaufwendungen	17.000				
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	**86.000**				
Abweichungen[1]	0				

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen[1]					

[1] Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).

☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.

☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.

☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt. ☐
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen. ☐
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. ☐
  Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand ☐
  - Mehraufwand, und zwar: _____€.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Bothor, David	**Wagener, Maria**	**Bereich III Regionale Planung und Entwicklung Kuczera, Stefan**	
Akt.zeichen			